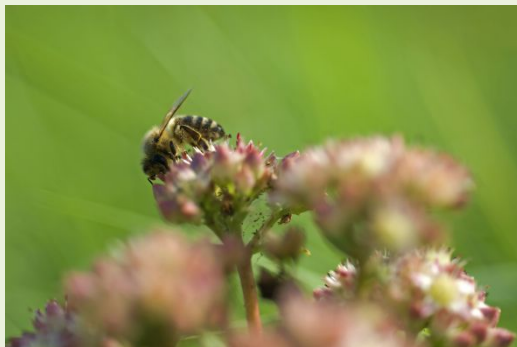




Forum Bienenweide

Auftaktveranstaltung des
„Blühenden Naturparks“ 2019

Aglasterhausen, 15. März 2019



Tagesordnung



TOP1: Begrüßung & Grußworte

Mchaela Kahl (Naturpark Neckartal-Odenwald)

BMSchweiger (Gemeinde Aglasterhausen)



Lumbricus terrestris – Der Regenwurm, König der Tiere

TOP2: Vorstellung des Projekts „Blühender Naturpark“

Lilli Wähli (Kampagne Blühende Naturparke)

Mchaela Kahl (Naturpark Neckartal-Odenwald)

TOP3: Fachbeitrag „Anlage naturnaher Wildblumenwiesen“

Gabriele Baier, Dipl.-Biologin



Hymenoptera – Die wilden Bienen

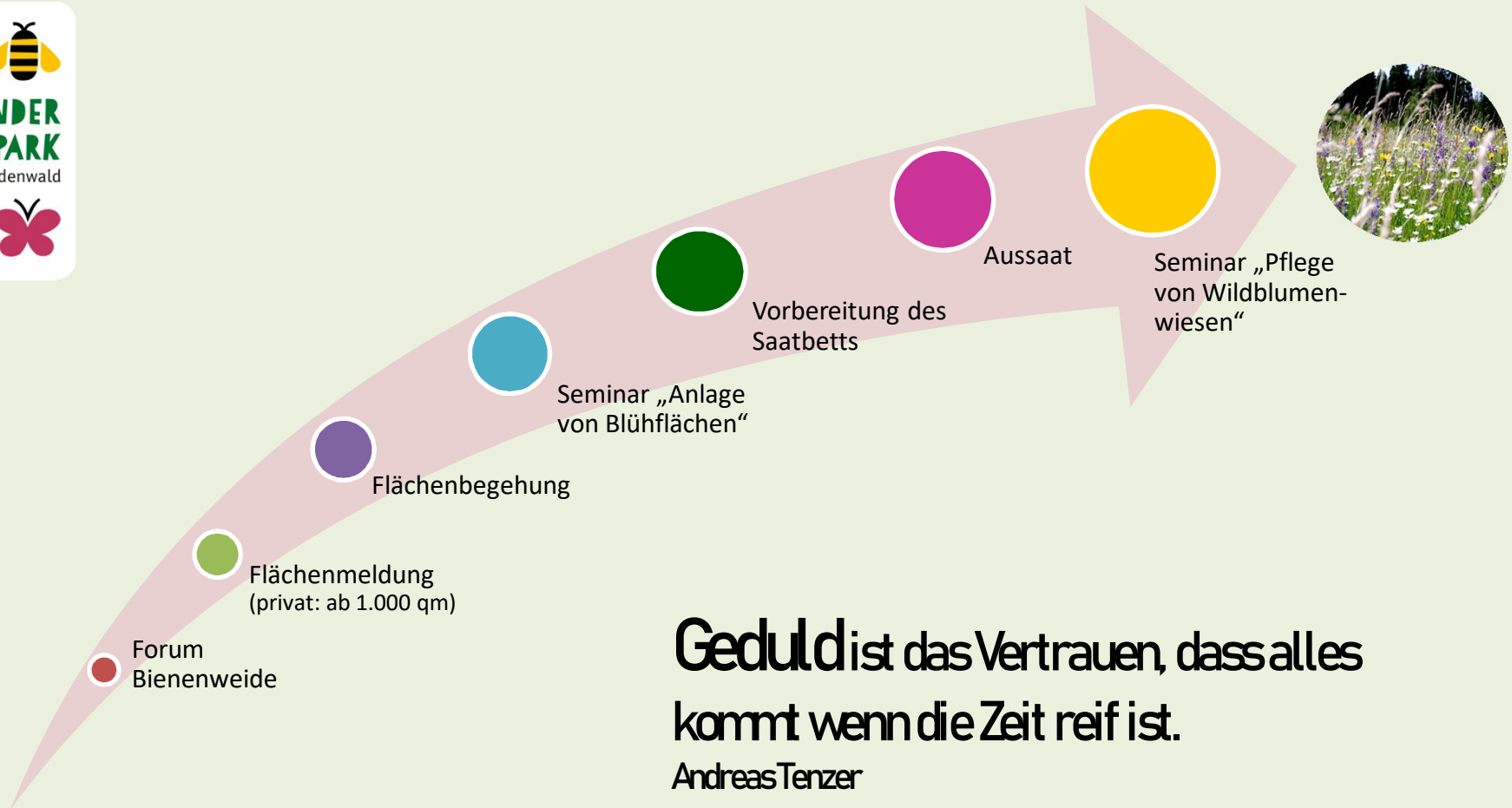
TOP4: Gemeinsamer Austausch

Projektidee



- Schaffung neuer Lebensräume und Nahrungsquellen für zahlreiche Insekten, wie Bienen und Schmetterlinge
- Mitmachen kann jeder!
 - Egal ob mit großer oder kleiner Fläche
 - Egal ob Kommune, Unternehmen oder Privatperson
- Einbindung von Kindergärten und Schulen
- Aufmerksam machen!
 - Artenvielfalt und ökologisches Gleichgewicht
 - Funktionen für den Menschen

Jahresablauf



**Geduld ist das Vertrauen, dass alles
kommt wenn die Zeit reif ist.**

Andreas Tenzer

Ergebnisse 2018



- Herbstaussaat
- Tatkräftige Unterstützung durch Kindergärten und Schulen

→ über 5 ha eingesäte Fläche im
Naturpark Neckartal-Odenwald



Pressemitteilungen 2018



Buchen sät Blumen für Insekten

Blick in den Neckar-Odenwald: Firma Goldschmitt unter US-Regie – Buchener Gymnasium will Unesco-Projektschule werden

Der renommierte Mitarbeiter **MARTIN BECKHARD**

NECKAR-ODENWALD-KREIS. Zum Wälder der Insekten hat die Stadt Buchen auf mehreren Flächen der Stadt Blühflächen eingerichtet. Mit dem Wohnbauunternehmer Hymmer sei auch die Waldener Firma Goldschmitt zu einem US-amerikanischen Unternehmen gewechselt. Das Buchardt-Gymnasium Buchen möchte „anerkannter Unesco-Projektschule werden.“

Blick in den Odenwald

Direktor: Mehr Wildblumen für Insekten sollen ab dem nächsten Jahr auf der Gemarkung der Stadt Buchen wachsen. Aus diesem Grund beteiligt sich die Stadt an dem Landesweiten Projekt „Blühender Naturpark“ mit einer Fläche von fast 9000 Quadratmetern über den Kindergarten „Weißbühlanger“ und der Wittgenbachschule haben vergangene

Mitglieder: Insekten-Gemeinschaft mit 17 Vereinen sät Buchener Bürgermeister Roland Burger Wildblumen auf einer Fläche am

Gründer: Dieter Goldschmitt steht dem Flächenstrategieplan 2030. Dieser sieht vor, dass die Stadt 22,6 Hektar Fläche zusätzlich für Wildblumen anweisen sollte.

Schulen: Das Buchardt-Gymnasium Buchen ist als anerkannter Unesco-Projektschule des Netzwerks der UNO Schulen aufgenommen. Die Schulen „wachsen“ in Buchen. Die Buchardt-Gymnasium Buchen ist als anerkannter Unesco-Projektschule des Netzwerks der UNO Schulen aufgenommen. Die Schulen „wachsen“ in Buchen. Die Buchardt-Gymnasium Buchen ist als anerkannter Unesco-Projektschule des Netzwerks der UNO Schulen aufgenommen. Die Schulen „wachsen“ in Buchen.

Artenreiche Blumenwiese mitten im Wald

Forstamt des Rhein-Neckar-Kreises beteiligt sich an Naturpark-Projekt

Unter dem Motto „Blühender Naturpark“ hat der Naturpark Neckartal-Odenwald im Jahr 2018 dazu aufgerufen, artenreiche Wiesen mit Wildblumenmischungen anzulegen, insbesondere um dem Artenschwund bei Insekten und Schmetterlingen entgegen zu wirken. Das Kreisforstamt des Rhein-Neckar-Kreises beteiligt sich mit einer Wildwiese im Staatswald-Distrikt „Roter Sohl“ bei Eberbach an dem Projekt.

Mittleren Buntsandstein herausstellte, mussten Steine von Hand abgelesen werden. Gut zwei Wochen danach – Anfang September – hatten vor allem Ampfer und Quecke wieder stark ausgetrieben, und die Fläche war durch Schwarzwild stellenweise umgebrochen worden. Man entschloss sich zu einer erneuten Bodenbearbeitung, diesmal nur mit einer leichten Egge. Unmittelbar vor der Einsaat Ende September war die Fläche noch einmal



Erstklässler der Grundschule Aglasterhausen helfen bei der Aussaat. Foto: privat

Bunte Blumen für mehr Insekten

Aglasterhausen beteiligt sich am Projekt „Blühender Naturpark“

Aglasterhausen. Seit diesem Jahr engagieren sich der Naturpark Neckartal-Odenwald und die Gemeinde Aglasterhausen im Rahmen des Projekts „Blühender Naturpark“ für mehr ökologische Vielfalt in der Region. Flächen werden mit



Kleiner Odenwald aktuell

Amtsblatt der Gemeinden Aglasterhausen, Neunkirchen und Schwarzach
Donnerstag, 5. Juli 2018



HIER BLÜHT IHNEN WAS!

Das Projekt „Blühender Naturpark“ sorgt für buntes in Neunkirchen und im gesamten Naturpark Neckartal-Odenwald. Mit der ökologischen und optischen Aufwertung von Flächen im Naturpark soll zum Artenschutz zum Erhalt der Kulturlandschaft beigetragen werden. Bereits heute leisten unsere Landwirte und Einzelbetriebe einen wichtigen Beitrag, wie unsere Bilder eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Weitere Informationen hierzu erhalten Sie im Internet unter den amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Neunkirchen.

Lobbach denkt an die Insekten

Gemeinde beteiligt sich am „Blühenden Naturpark“

Lobbach. (tri) Das Projekt „Blühender Naturpark“ des Naturparks Neckartal-Odenwald mit Sitz in Eberbach stößt auch in der Lobbacher Gemeindeverwaltung auf fruchtbaren Boden. Was hinter der Idee steckt, darüber informierte Bürgermeister Edgar Knecht in der jüngsten Ge-

NECKAR-ODENWALD

BLÜHMISCHUNGEN - LANDKREIS SETZT AUF RUND 2000 QUADRATMETERN EIN ZEICHEN FÜR MEHR ARTENVIELFALT

Die Bevölkerung zur Teilnahme aufgerufen

19. Oktober 2018



Rund 2000 Quadratmeter für Blühmischungen stellt der Neckar-Odenwald-Kreis zur Verfügung. Symbolisch eingesetzt wurden verschiedene Wildblumenarten und Gräser von Kindern des Schulkindergartens Pustelbume in Buchen.

© Landratsamt NECKAR-ODENWALD-KREIS/BUCHEN. Noch ein klein wenig bunter

Blumenwiesenpate gesucht!



Unterstützung gerne, aber keine eigene Fläche?

Wer wird Pate?	Ihre Hilfe	Unser Dankeschön:
Einzelperson	30 €	Urkunde und Präsent aus dem Naturpark Neckartal-Odenwald
Familien	50 €	
Unternehmen	ab 290€	Urkunde und Nennung auf der Homepage des Naturparks Neckartal-Odenwald
	ab 490€	zusätzlich wahlweise ein Roll-Up oder eine Fahne
	ab 690€	zusätzlich eine Presseaktion



Machen Sie mit!



Dieses Projekt wurde gefördert mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Sonderprogramms zur Stärkung der biologischen Vielfalt und der Naturparkförderung, sowie mit Mitteln der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).

